

Herzlich willkommen zum ultimativen Leitfaden für Tabernanthe Iboga!
Hier erfährst du alles Wichtige über die Verwendung
und Funktionsweise von Iboga.

Was ist Iboga?

Iboga ist eine altbewährte physische und spirituelle Heilpflanze, die als die wirksamste Suchtbehandlung gilt, die der Menschheit bekannt ist. Wir betrachten Iboga als eine von Gott gesandte Pflanze für die Menschheit, um bei der Behandlung von Sucht zu helfen,



obwohl es in einigen Ländern ungerechtfertigt verboten ist.
Ibogain ist eine neuartige Therapie zur Bekämpfung von chemischer Abhängigkeit.
Es beseitigt körperliche Entzugserscheinungen und unterbricht das Drogenkonsumverhalten. Ibogain ist sowohl ein therapeutischer als auch ein psychoaktiver Suchtbrecher, der bei der Aufhebung von Drogen- und Alkoholabhängigkeiten hilft.
Iboga wurde seit Tausenden von Jahren für
die spirituelle Entwicklung und als Übergangsritus ins Erwachsenenalter verwendet. Es ist ein wirksames Adaptogen, das als Suchtunterbrecher für die meisten Substanzen wie Heroin, Methadon, Methamphetamin, Kokain, Alkohol und Nikotin wirkt.

Durch das Zurücksetzen und Auffrischen der Opiatrezeptorstellen lindert Ibogain körperliche Entzugssymptome bei der Opiatentgiftung.
Keine andere bekannte Substanz hat diese Wirkungsweise gezeigt.
Ibogain ist ein Alkaloid, das hauptsächlich in der Wurzelrinde der afrikanischen Pflanze Tabernanthe Iboga vorkommt und oft als Suchtunterbrecher bezeichnet wird. Sucht ist eine komplexe Angelegenheit, die sich aus verschiedenen Faktoren zusammensetzt, von denen einige außerhalb der Reichweite von Ibogain liegen. Daher ist es richtiger, Ibogain als einen Sucht- und Entzugsunterbrecher zu verstehen.
Eine alternative Iboga-Entgiftung unterscheidet sich grundlegend von einer Standard-Entgiftung. Wenn du eine Standard-Entgiftung durchläufst, verspürst du weiterhin das Verlangen nach Drogen. Wenn du jedoch eine Iboga-Entgiftung durchläufst, kannst du danach sehnsüchtiger und möglicherweise psychisch offener sein, was Veränderungen begünstigt. Die Iboga-Therapie setzt dich in die Pole-Position, damit du schließlich

suchtfrei werden kannst.







IBOGA PULVER **IBOGA WURZELRINDE** **IBOGA TA**

Die Wirkung von Iboga Microdosing?

Bei Iboga Microdosing nimmst du täglich 50-500mg Pulver, von der du kaum einen direkten Effekt im Alltag spürst. Aber im Laufe der Zeit wirst du bemerken, dass deine Gefühle und Gedanken bewusster, weicher und zugänglicher werden. Du wirst feststellen, dass neue Erkenntnisse in dir aufsteigen und dass deine Reaktionsmuster und Gewohnheiten transparenter werden. Diese Veränderungen geschehen sanft und positiv, und du wirst nach und nach bemerken, wie alte Automatismen wie Essverhalten, negative Gedanken, emotionale Reaktionsmuster oder Süchte verblassen, leiser werden und schließlich verschwinden.

Vielleicht wirst du auch in Momenten der Ruhe oder im Traum Ereignissen deiner Vergangenheit begegnen, die sanft in dein Bewusstsein aufsteigen und beginnen, sich zu entwirren, zu lösen und zu heilen. Der Effekt von Iboga Microdosing ist subtil und nachhaltig und fördert eine tiefere Bewusstseinsentwicklung. Es ist wichtig zu beachten, dass die Wirkung von Iboga Microdosing von Person zu Person unterschiedlich sein kann und es daher ratsam ist, dies unter professioneller Anleitung zu tun.

Für welche Zwecke kann Iboga Microdosing eingesetzt werden?

Iboga ist ein pflanzliches Medikament, dessen Wirkung nicht auf eine spezifische Richtung oder ein bestimmtes Problem oder Thema im individuellen Nutzer beschränkt ist. Die Anwendung von Iboga führt bei jedem Menschen zu einzigartigen Prozessen, Einsichten und Heilungen. Durch Iboga Microdosing werden die Psycho-emotionalen Strukturen sanft geöffnet, so dass die wichtigsten Prozesse für das jeweilige System stattfinden können.
Erfahrungsberichte belegen Erfolge in allen Bereichen von Psyche, Seele und körperlichem Wohlbefinden. Welche Themen als erstes angegangen werden, hängt von der individuellen Erfahrung ab. Ähnlich wie Ayahuasca regt auch die Ibogapflanze nur einige Prozesse auf einmal an und die Themen können von Woche zu Woche und von Mal zu Mal variieren. Wenn der Nutzer ein bestimmtes Anliegen hat, zu dem er sich Hilfe von Iboga wünscht, kann es hilfreich sein, sich auf dieses Thema zu konzentrieren, indem man mehrere Male am Tag eine kurze Meditation durchführt. Allerdings kann es auch vorkommen, dass das Innere des Nutzers eine eigene Agenda hat und Themen bearbeitet werden, die nicht auf dem Radar waren.

Iboga Microdosing kann eine Vielzahl von positiven Auswirkungen auf das psychische und körperliche Wohlbefinden haben. Dazu gehören Selbsterkenntnis und das Erkennen verborgener Problemursachen, Persönlichkeitsentwicklung, spirituelle Entwicklung und emotionale Befreiung. Das Lösen negativer Denkmuster, die Bearbeitung von Traumata und die Steigerung der Klarheit und des Fokus im Denken können ebenfalls durch die Anwendung von Iboga Microdosing erreicht werden.

Zudem kann die regelmäßige Anwendung von Iboga Microdosing zu einer erhöhten Bewusstheit und Achtsamkeit im Alltag führen, die Intuition und sensitive Wahrnehmung steigern und zu einer vertieften Einsicht ins Unterbewusste führen. Die Anwendung von Iboga Microdosing kann auch dabei helfen, neue Lösungswege zu erkennen und psychische Faktoren von psychosomatischen Erkrankungen zu bearbeiten.

Depression und Antriebslosigkeit können ebenfalls durch die Anwendung von Iboga Microdosing behandelt werden. Es kann dabei helfen, das Selbstbewusstsein und die Selbstkontrolle zu stärken und Therapie- und Coaching-Prozesse zu beschleunigen und zu vertiefen. Weiterhin kann Iboga Microdosing bei der Auflösung von Süchten und Abhängigkeiten von verschiedenen Substanzen wie Koffein, Nikotin, Alkohol, Partydrogen,

Social Media, Heroin, Kokain, Opiaten und vielem mehr unterstützend wirken.

Außerdem kann die Anwendung von Iboga Microdosing bei der Auflösung von selbstschädigendem Verhalten wie Essstörungen, Ritzen und anderen Verhaltensweisen helfen. Auch die Bearbeitung von Missbrauchserfahrungen und sexuellen Traumata kann durch die Anwendung von Iboga Microdosing unterstützt werden. Schließlich trägt Iboga Microdosing auch zur Bildung neuer Nervenbahnen bei Erwachsenen bei, was zu einer verbesserten kognitiven Leistungsfähigkeit führen kann.

Iboga - Warum den Sprung wagen?

Iboga ist im Westen bekannt für Ibogain und dessen Suchtunterbrechende Wirkung. In Afrika hingegen wird Iboga schon seit langer Zeit als Medizin und spirituelles Sakrament verwendet und als Meisterheiler bezeichnet. Iboga ist nicht nur wirksam bei der Bekämpfung von Suchtproblemen, sondern auch ein mächtiger Verbündeter bei der Überwindung destruktiver Gewohnheiten und Verhaltensmuster. Eine Reise mit Iboga ist eine persönliche und therapeutische Erfahrung, die du mit deiner Vergangenheit und den Elementen deines Schattens konfrontierst. Für viele nimmt Iboga die Form eines Lehrers an – es ist direkt und doch nicht überheblich, sowohl kraftvoll als auch sanft, hat eine sanfte Note und ist direkt auf den Punkt.

Unter dem Einfluss von Iboga betrachtet der Benutzer sein Leben in einem getrennten Zustand. Du bist in der Lage, dein Leben ohne die volle emotionale Intensität und Anhaftung zu betrachten, die solche Erfahrungen haben können. Dies ermöglicht es einem, Dinge zu verarbeiten, ohne emotional überfordert zu sein. Iboga sorgt für eine vollständige Defragmentierung des Gehirns und gleichzeitig für eine gründliche Entgiftung. Es ist eine facettenreiche Pflanze, die körperlich, geistig und spirituell reinigt und erdet. Viele Menschen sehen in Iboga eine tiefgreifende Möglichkeit, den Reset-Knopf im Leben zu drücken und einen Neuanfang zu schaffen, um Veränderungen herbeizuführen. Nach der Anwendung von Iboga ist es einfacher, sich in eine andere Richtung zu bewegen und neue Heilungsperspektiven für das Leben zu gewinnen.

Iboga ist nicht nur für die Suchtbehandlung geeignet, sondern auch für die persönliche und spirituelle Entwicklung. Es ist ein Weg, um tief verwurzelte Themen und Probleme aufzudecken, die oft im Unterbewusstsein schlummern. Durch die Anwendung von Iboga kannst du eine tiefere Selbsterkenntnis und ein Verständnis für sich selbst und deine

Beziehungen gewinnen. Dies kann dazu beitragen, negative Denkmuster und Verhaltensweisen zu überwinden und das Leben in eine positive Richtung zu lenken.

Die Reise mit Iboga ist jedoch nicht für jeden geeignet und sollte nur unter der Aufsicht von erfahrenen Praktikern durchgeführt werden. Es ist wichtig, sich über die Risiken und Vorsichtsmaßnahmen im Klaren zu sein, bevor man sich auf diese Reise begibt.
Insgesamt kann Iboga als ein mächtiger Verbündeter für die persönliche Entwicklung und das Wohlbefinden angesehen werden. Es bietet eine einzigartige Möglichkeit, tiefgreifende Veränderungen herbeizuführen und eine neue Perspektive auf das Leben zu gewinnen. Wenn du bereit bist, den Sprung zu wagen, kann Iboga eine tiefgreifende Erfahrung sein, die dir helfen kann, deine tiefsten Themen und Probleme zu erkunden und ein erfüllteres Leben zu führen.

Vorbereitung

Bei vielen Themen findet man bei Recherchen oft Berichte von Menschen, die eindringlich vor einer bestimmten Substanz oder Methode warnen. Jedoch scheint es bei Iboga Microdosing nicht so zu sein. Es gibt keine vergleichbaren Berichte über unangenehme Erfahrungen, oder falls doch, werden diese nicht geteilt.

Obwohl die Mikrodosierung im Gegensatz zur Hochdosierung noch nicht ausreichend erforscht ist, gibt es in den letzten Jahren Fortschritte in diesem Bereich. Einige alternative pharmazeutische Start-ups, die 2021 an die Börse gegangen sind, erforschen und entwickeln Microdosing-Therapien und arbeiten an Varianten von Ibogain und Psylocibin, die in der Therapie eingesetzt werden sollen. Dazu zählen auch drei Start-ups, die im Bereich der psychedelischen Therapie tätig sind: MindMed, Compass Pathways und atai life sciences.

Allerdings bedeutet dies nicht, dass Iboga Microdosing bedenkenlos von jedem angewendet werden sollte. Es gibt bekannte Kontraindikationen, die aus kritischen Erfahrungen mit der Hochdosierung (Full Flood) abgeleitet wurden und auch auf das Microdosing zutreffen könnten.

Herz: Menschen mit Herzproblemen sollten Iboga meiden oder es nur unter ärztlicher Aufsicht und Beratung vorsichtig anwenden. Iboga kann das Herz unter erhöhte Belastung setzen, was bei Menschen mit vorbestehenden Herzerkrankungen zu Herzversagen führen kann.

Psychische Labilität: Personen mit psychischen Störungen oder Instabilität sollten Iboga Microdosing vermeiden, da es zu unvorhersehbaren emotionalen Reaktionen führen kann, die schwer zu bewältigen sind. Es ist wichtig, dass Iboga nur von Personen verwendet wird, die geistig stabil sind und in der Lage sind, mit den aufkommenden Emotionen umzugehen.

Drogenkonsum & Medikamente: Um gesundheitliche Risiken zu vermeiden, ist es wichtig, Iboga niemals in Kombination mit anderen Drogen einzunehmen. Insbesondere die gleichzeitige Anwendung von hoch dosiertem Iboga und MDMA kann zu Herzschäden und sogar zum Tod führen, da beide Substanzen eine starke Wirkung auf das Herz-Kreislauf-System haben.

Wenn du eine Iboga-Microdosing-Phase durchführst, sollte jeder Drogenkonsum vermieden werden, da Iboga dazu beitragen soll, dich von deinen Süchten wegzuführen. Selbst geringe Mengen von Drogen können den Prozess vollständig kontraproduktiv machen. Darüber hinaus sollten halluzinogene Substanzen sowohl vor, während als auch nach einer Microdosing-Phase tabu sein.

Wenn du derzeit Medikamente einnimmst, um eine oder mehrere Erkrankungen zu behandeln, ist es am besten, Iboga entweder gar nicht oder nur nach Rücksprache mit deinem behandelnden Arzt einzunehmen. Es ist nicht ausreichend erforscht, wie Iboga mit anderen Medikamenten interagieren kann und welche Risiken damit verbunden sind.

Besondere gesundheitliche Umstände: Personen mit schweren Leber- oder Nierenschäden, schwangere Frauen und Personen mit einem insgesamt schlechten Gesundheitszustand sollten von der Anwendung von Iboga absehen.

Erwachsene: Iboga sollte ausschließlich von Erwachsenen konsumiert werden. Obwohl es heutzutage vorkommt, dass Ärzte Psychopharmaka bedenkenlos an kleine Kinder verschreiben, sollten Kinder und Jugendliche niemals Iboga verwenden. Die Iboga

Microdosing Methode ist für reife Geister gedacht und wird von den Bwiti-Stämmen erst bei Übergang ins Erwachsenenalter eingesetzt.

Bestehen Fälle von Iboga-Allergien bei Menschen?

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass Menschen auf Iboga allergisch reagieren können, wie es bei jeder Substanz der Fall sein kann. Wir haben jedoch keine Hinweise darauf gefunden, dass es beim Iboga Microdosing bereits zu typischen allergischen Reaktionen gekommen ist. Es ist jedoch möglich, dass solche Fälle existieren, die in Büchern, Foren und Gesprächen nicht erwähnt wurden.

In der Szene der experimentellen Anwendung von psychoaktiven Substanzen wird oft empfohlen, vor der Anwendung einer vollen wirksamen Dosis eine Allergie-Test-Dosis von etwa 1% der vollen wirksamen Dosis zu nehmen, um mögliche allergische Reaktionen zu testen. Diese Empfehlung wird auch in der Iboga-Literatur erwähnt, allerdings im Zusammenhang mit Full-Flood-Erfahrungen (hohe Dosen für einen Trip).

Da es in diesem Artikel jedoch um Iboga Microdosing geht, bei dem täglich nur etwa 1-2% einer Full-Flood-Dosis eingenommen werden, ist es fraglich, ob ein Allergietest mit einem Hundertstel einer Hundertstel-Dosis vor der Anwendung sinnvoll ist. Wenn Sduie jedoch besonders vorsichtig sein möchtest, schadet es nicht, einen solchen Test durchzuführen.

Kann Iboga Microdosing unerwünschte Nebenwirkungen verursachen?

Erfahrungsgemäß treten beim Iboga Microdosing nur sehr selten und wenn überhaupt, dann nur sehr milde Nebenwirkungen auf, die in der Regel schnell durch eine Reduzierung der Dosis oder ein vorübergehendes Aussetzen der Anwendung behoben werden können. Eine optimal dosierte Mikrodosis sollte frei von Begleiterscheinungen sein und sanft und subtil auf den Geist wirken.

Mögliche Nebenwirkungen, die Anwender bei der Anwendung von Iboga Microdosing beobachten können, sind beispielsweise:

- Leicht geschwollene Nebenhöhlen oder Nasenschleimhaut, die zu einer leichten Verstopfung der Nase führen können
- Leichte Müdigkeit oder Abgeschlagenheit tagsüber
- Einschlafschwierigkeiten am Abend

Wenn eine dieser Begleiterscheinungen auftritt, kann es sein, dass die Dosis zu hoch ist oder das Timing der Anwendung nicht optimal ist. In diesem Fall können folgende Maßnahmen Abhilfe schaffen:

- Eine Reduzierung der täglichen Dosis oder eine Aufteilung der Dosis auf zwei Kapseln, die jeweils morgens und abends eingenommen werden, um eine Verstopfung der Nase zu vermeiden
- Eine Reduzierung der Dosis oder eine kurzfristige Aussetzung der Anwendung, um Müdigkeit tagsüber zu vermeiden
- Eine Änderung des Anwendungszeitpunkts, zum Beispiel auf morgens oder mittags, um Einschlafprobleme am Abend zu vermeiden.

Handelt es sich bei Iboga um einen MAO-Hemmer?

Streng genommen ist Ibogain biochemisch gesehen kein direkter MAO-Hemmer, auch wenn dies oft behauptet wird. Obwohl die Erfahrungen und Zustände, die bei der (hoch dosierten) Anwendung von Iboga gemacht werden, denen von MAO-Hemmern ähneln, die in Ayahuasca enthalten sind.

Es wird vermutet, dass Iboga über einen anderen Mechanismus zur Erhöhung der DMT-Menge im Gehirn beitragen könnte, da es kein klassischer MAO-Hemmer ist. Trotzdem kann Iboga in hohen Dosen ähnliche Erfahrungen erzeugen wie MAO-Hemmer.

Könnten MAO-Hemmer der Schlüssel sein?

Eine faszinierende Entdeckung aus der aktuellen DMT-Forschung von Dr. John Dean von der University of Michigan zeigt, dass psychogene oder halluzinogene Substanzen

möglicherweise nicht direkt für die außergewöhnlichen Erfahrungen verantwortlich sind. Stattdessen scheinen Substanzen und Praktiken wie Iboga, Ayahuasca, LSD, MDMA, Meditation, Atemtechniken und andere den körpereigenen DMT-Haushalt auf verschiedene Weise anzuregen. Es ist dann die Reaktion des Körpers auf das DMT, die die psychogenen Effekte hervorruft.
Dies erklärt auch, warum die Wirkungen von Iboga und Ayahuasca trotz der unterschiedlichen Wirkungsweisen so ähnlich sind. Interessanterweise kann der DMT-Stoffwechsel des Körpers durch zahlreiche Substanzen und Praktiken stimuliert werden. So ist es möglich, ähnliche Erfahrungen wie bei einer Ayahuasca-Zeremonie oder einem Iboga "Full Flood" durch Atemtechniken zu erleben.

Ist eine Entkalkung der Zirbeldrüse hilfreich, um die Wirkung von Iboga Microdosing zu verbessern?

Ja, viele Berichte legen nahe, dass Iboga Microdosing das DMT-Level im Gehirn leicht erhöht, ähnlich wie MAO-Hemmer. Eine verkalkte Zirbeldrüse kann jedoch die Wirkung von DMT im Gehirn abschwächen.

Einige erfahrene Anwender empfehlen daher eine Entkalkungskur für die Zirbeldrüse vor einer Iboga Microdosing-Phase. Allerdings ist dies keine Notwendigkeit und eher für Fortgeschrittene geeignet, die sich genauer mit dem Thema Zirbeldrüse und Calcifikation auseinandersetzen möchten. Obwohl die meisten Iboga Microdoser keine Entkalkung durchführen und dennoch deutliche Effekte erleben, könnte es dennoch hilfreich sein, eine gesunde Lebensweise zu pflegen, um die natürliche Funktion der Zirbeldrüse zu unterstützen.

Verursacht Iboga eher eine anregende oder beruhigende Wirkung?

Die Frage nach der Wirkung von Iboga ist von vielen Faktoren abhängig, darunter die Dosierung, die Art der Anwendung und individuelle Empfindlichkeiten. Es ist daher schwer, pauschal zu sagen, ob die Substanz eher anregend oder beruhigend wirkt.
Beim Microdosing von Iboga sind die Erfahrungsberichte sehr unterschiedlich. Einige Anwender berichten von keinerlei Wirkung auf ihre Stimmung oder Energielevel, während

andere sich nach der Anwendung aktivierter und energiegeladener fühlen. Es gibt jedoch auch Anwender, die von einer vertieften inneren Ruhe und Gelassenheit berichten sowie von einem tieferen Schlaf nach der Anwendung.

Diese Unterschiede zeigen, wie individuell die Wirkung von Iboga für jeden Anwender sein kann. Die Substanz interagiert mit dem Bewusstsein, Unterbewusstsein und dem Herzen, anstatt nur mit den Rezeptoren im Gehirn zu interagieren. Es ist daher ratsam, sich vor der Anwendung von Iboga gründlich über mögliche Risiken und Nebenwirkungen zu informieren und sich von einem qualifizierten Arzt oder Therapeuten beraten zu lassen.

Kann Iboga Microdosing dazu beitragen, Süchte wie Koffein, Nikotin, Alkohol und andere Suchtstoffe zu lindern oder zu überwinden?

Iboga Microdosing kann dabei helfen, Süchte zu lindern und zu überwinden, wie beispielsweise die Abhängigkeit von Koffein, Nikotin und Alkohol. Viele Anwender berichten von suchtmindernden und suchtauflösenden Effekten während der Anwendung von Iboga, insbesondere während der ersten Wochen. Das Verlangen nach Substanzen wie Alkohol, Zigaretten, Cannabis, Kaffee, Junk Food und Social Media kann deutlich reduziert oder vollständig beseitigt werden.

Jedoch ist es wichtig zu betonen, dass Iboga Microdosing nicht wie ein synthetisches Medikament funktioniert, welches bestimmte Rezeptoren im Gehirn blockiert oder deaktiviert. Iboga interagiert vielmehr kontextuell mit dem Bewusstsein des Anwenders, um

einen Prozess zu unterstützen, in dem die Süchte aus der Tiefe des Unterbewusstseins

losgelassen werden können. Manche Anwender berichten von einem automatischen Prozess, während andere bewusst Zeit und Raum benötigen, um sich mit ihren Gefühlen und Gedanken zu verbinden und den Prozess anzustoßen.

Es ist auch wichtig zu beachten, dass die Erfahrungen individuell sehr unterschiedlich sein können und dass Iboga nicht einfach die Sucht abschaltet. Es unterstützt den Anwender vielmehr dabei, in einen Prozess einzutreten, der nicht unbedingt direkt mit dem ursprünglichen Ziel in Zusammenhang stehen muss. Es kann also auch zu positiven Veränderungen in anderen Bereichen des Lebens führen, wie in dem Beispiel einer persönlichen Erfahrung gezeigt wurde.

Inwiefern können die Anwendung von Iboga und seine Wirkstoffe Entwicklungs- und Heilungsprozesse bei einem Individuum auslösen?

Jeder Mensch ist einzigartig und dementsprechend individuell sind auch die Veränderungen, die während einer Iboga-Microdosing-Phase auftreten können. Es ist nicht das Iboga, das die Prozesse steuert, sondern vielmehr das Unterbewusstsein des Einzelnen, das die Prioritäten setzt und Themenbereiche freigibt, die mit Hilfe von Iboga bearbeitet werden können.
Das Spektrum an Erfahrungen während einer Microdosing-Phase ist äußerst vielfältig. Erfahrungsberichte haben gezeigt, dass eine Vielzahl von Ergebnissen möglich sind, wie zum Beispiel:

- Ein Motivationsschub, der es ermöglicht, Lethargie und Prokrastination zu überwinden
- Lebendigere und klarere Träume mit tiefgreifenden Botschaften und Erkenntnissen
- Eine tiefergehende Introspektion, die zu Selbsterkenntnis und einem besseren Verständnis von persönlichen Mustern führt
- Ein klarerer Blick auf Beziehungen (Partnerschaften, Familie, Freunde, Beruf) und Mut sowie Entschlossenheit, um Konflikte zu lösen und aufzulösen
- Durchbrüche in Therapieprozessen, die zuvor zäh und langsam verliefen
- Eine beschleunigte Integration und Umsetzung von Coachingprozessen
- Eine gesteigerte Selbstbewusstsein, Entschlossenheit und Energie, um positive

Veränderungen anzugehen

- Reduzierung oder völliges Verschwinden von Süchten, Verlangen nach Genussmitteln, Drogen, Apps/Games sowie Essstörungen oder unerwünschtem Essverhalten
- Spirituelle Öffnungen aller Art, wie tiefere Meditationen, feinere Energiewahrnehmung, besserer Zugriff und Steuerung von inneren Energien, ein offeneres Herz und ein entspannterer Blick auf sich selbst und die Welt.

Ist es wahrscheinlich, dass ich nach dem Absetzen von Iboga wieder in alte Verhaltensmuster zurückfalle?

Der Wirkungsmechanismus von Iboga unterscheidet sich grundlegend von dem herkömmlicher Medikamente oder Drogen. Iboga fungiert nicht als bloßer chemischer An- und Ausschalter. Vielmehr ähnelt die Wirkung der von Ayahuasca, das für die Einleitung von Prozessen bekannt ist, deren Ergebnisse langfristig verankert bleiben. Es ist nicht die Substanz, die eine Veränderung herbeiführt, sondern der Einzelne selbst, der sich verändert. Dank der Unterstützung durch die Substanz kann dies jedoch schneller und einfacher geschehen.

Natürlich besteht immer das Risiko, dass alte Muster und Gefühle nach einer Veränderung wieder auftreten. Erfahrungsberichte zeigen jedoch, dass Iboga-Microdosing überwiegend dauerhafte Veränderungen ermöglicht.

Wie lange dauert es, bis die Wirkung von Iboga spürbar wird?

Im Durchschnitt berichten die meisten Menschen nach 2-3 Tagen des Microdosings von einer leichten Wirkung, sofern die Dosis ausreichend hoch ist.

Die Beantwortung dieser Frage ist jedoch generell schwierig, da jeder Mensch individuell auf

Iboga reagiert und die Wirkung nicht für jeden sofort spürbar ist. Insbesondere dann, wenn der Alltag einen stark in Beschlag nimmt und man stark abgelenkt ist, kann es schwierig sein, subtile Veränderungen im Bewusstsein wahrzunehmen. Wenn Iboga vor allem im Unterbewusstsein wirkt, können Veränderungen auch unbemerkt bleiben, wenn man sich bewusst in sich hineinhorcht. Allerdings spüren die meisten Menschen im Laufe der Tage und Wochen eine eindeutige, subtile Wirkung und Entwicklung.

Es gibt auch Menschen, die bereits nach der ersten Anwendung einer geringen Dosis eine unmittelbare Auswirkung bemerken. In diesen Fällen zeigen sich Veränderungen im Verhalten und in der Selbstwahrnehmung bereits deutlich.

Um die richtige Mikrodosis für dich zu finden, ist es wichtig, auf subtile Veränderungen in deinen Gedanken und Gefühlen zu achten. Dein persönlicher Iboga Sweet Spot ist erreicht, wenn du diese Veränderungen angenehm und leicht wahrnehmen kannst, ohne unerwünschte Begleiterscheinungen wie Müdigkeit, leichte Schwellungen der Nebenhöhlen oder Schlafstörungen zu erleben. Diese Effekte sind normalerweise sanft und lassen schnell nach, wenn du die Dosis reduzierst oder einen Tag aussetzt.

Für die meisten Nutzer liegt die richtige Mikrodosis zwischen 50mg und 1000mg (1g) pro Tag. Einige Anwender benötigen möglicherweise sogar eine höhere Dosis, um eine spürbare Wirkung zu erzielen. Es gibt auch sensible Personen, die bereits mit 15mg perfekt dosiert sind.

Du wirst in den ersten Tagen der Iboga Microdosing-Behandlung schnell herausfinden, welche Dosis für dich am besten geeignet ist. Hier sind vier Möglichkeiten, die aus unserer praktischen Erfahrung stammen:

Die richtige Mikrodosis:

Für Menschen, die entspannt mit einer deutlichen Wirkung und leichten Begleiterscheinungen umgehen können, ist die schrittweise Heranführung eine geeignete Methode. Hierbei startest du mit einer Mikrodosis von 150mg pro Tag und achtest in den

ersten Tagen auf Veränderungen in deinem Körper und deinem Geist. Tritt eine Begleiterscheinung auf, reduziere die Dosis um 25mg und beobachte, ob die Symptome

verschwinden. Reduziere die Dosis bei Bedarf weiter, bis keine Begleiterscheinungen mehr auftreten. Wenn du bei einer Dosis von 200mg noch keine spürbare Wirkung verspürst, erhöhe die Dosis um 50mg und beobachte erneut, wie dein Körper darauf reagiert.

Für Personen, die wissen, dass sie empfindlich auf die Anwendung von Substanzen reagieren oder die vorsichtig beginnen möchten, ist eine schrittweise Annäherung von unten empfehlenswert. Beginne mit einer niedrigen Mikrodosis von etwa 15-50mg und erhöhe sie täglich um 10-20mg, bis du in ruhigen Momenten eine leichte Veränderung in deinem Bewusstsein und deinen Emotionen spüren kannst. Halte dann diese Dosis oder erhöhe sie langsam weiter, bis du die subtilen Veränderungen deutlicher wahrnehmen kannst. Wenn du jedoch Müdigkeit oder andere Begleiterscheinungen feststellst, solltest du die Mikrodosis wieder reduzieren.

Für Menschen mit einem ausgeprägten Körpergefühl bietet sich die Möglichkeit, intuitiv zu dosieren. Hierbei kannst du mit einer Dosis zwischen 50 und 800mg starten und deinen persönlichen Sweet-Spot direkt erspüren. Solltest du die falsche Dosierung erwischt haben, passt du die Dosis entsprechend nach oben oder unten an. Einige intuitive Anwender nehmen jeden Tag aufs Neue eine Messerspitze des Pulvers und nehmen die Dosis des Tages nach Gefühl ein (diese Methode wird jedoch nicht für Anfänger empfohlen). Andere erfahrene Anwender füllen eine Handvoll Kapseln mit unterschiedlichen Dosierungen und nehmen jeden Tag eine Kapsel heraus, als ob sie eine Karte aus einem Stapel ziehen würden.

Eine generelle Empfehlung für die Dosierung von Iboga Microdosing basiert auf Erfahrungswerten und besagt, dass täglich 0,15mg reines Ibogain pro kg Körpergewicht eingenommen werden sollten. Diese Empfehlung kann möglicherweise deinem individuellen Sweet Spot entsprechen, aber es besteht auch die Möglichkeit, dass dies nicht der Fall ist. Unsere Einschätzung ist, dass diese Berechnung nur bei der Hälfte der Anwender zutrifft. In jedem Fall ist es wichtig, immer auf dein eigenes Körpergefühl zu hören und die Dosierung entsprechend anzupassen.

Grober Überblick zu den verschiedenen Dosisregimes

Art der Anwendung	Ibogain-HCI	Total-Alkaloid-Extrakt (ca.50%)	Wurzelrinde (ca. 5-6%)
Microdosing	ca. 5-120 mg total	ca. 10-240 mg total	ca. 0,1-2,4g total
Sub-Flood (spirituelle Erkundung)	Frauen 5-15 mg/kg Männer 5-20 mg/kg	10-30 mg/kg 10-40 mg/kg	0,1-0,3 g/kg 0,1-0,4 g/kg
Full-Flood (volle Initiation + Drogenentzug)	Frauen 10-25 mg/kg Männer 15-35 mg/kg	20-50 mg/kg 30-70 mg/kg	0,2-0,4 g/kg 0,3-0,5 g/kg

Alle Angaben sind als grober Richtwert zu verstehen und könnnen je nach Konstitution und Metabolismus des Individuums variieren!

Haftungsausschluss:

Die hier dargestellten Inhalte dienen ausschließlich der neutralen Information und allgemeinen Weiterbildung und sind nicht dazu bestimmt, Krankheiten zu diagnostizieren, zu behandeln, zu heilen oder vorzubeugen. Sie ersetzen in keinster Weise die fachliche Beratung durch einen Arzt oder Apotheker und dürfen nicht als Grundlage für eine eigenständige Diagnose oder die Einleitung, Änderung oder Beendigung einer Behandlung von Krankheiten verwendet werden. Unsere Inhalte enthalten keinerlei Heilversprechen.

Bei gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden sollte immer ein Arzt konsultiert werden. Wir übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Informationen oder Produkte ergeben. Unsere Texte erheben weder einen Anspruch auf Vollständigkeit noch können wir die Aktualität, Richtigkeit und Ausgewogenheit garantieren. Wir geben ausdrücklich keine Verzehrsempfehlungen.

Gemäß §Tabernanthe Iboga sowie Ibogain unterliegen nicht dem BtMG, somit ist der Besitz in Deutschland legal.